

BERICHTSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 106/2015

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bericht über Baumaßnahmen der TBS - Mai 2015 (Abteilungen Stadtentwässerung, Straßenbau und Stadtbeleuchtung)		
Datum 19.05.15	Geschäftszeichen Mig.	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: TBS Stadtentwässerung		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	16.06.2015	zur Kenntnisnahme

Der Verwaltungsrat wird gebeten, den Bericht über die Baumaßnahmen zur Kenntnis zu nehmen.

Sachverhalt:
Bericht aus der Abteilung Stadtentwässerung:

- Kanalsanierung Talstraße**
 Der Sonderprofilkanal in der Talstraße soll von der Carl vom Hagen Straße bis zur Hattinger Straße auf einer Länge von rund 490 m in geschlossener Bauweise saniert werden. Geplant ist der Einbau von Steinzeugelementen in der Trocken- und Regenwetterrinne und die Beschichtung des Gasraumes mit einem kunststoffmodifizierten Beschichtungssystem. Für die Ausführung der Leistungen ist es notwendig, die Talstraße einspurig an den Einstiegepunkten vorbeizuführen. An 4 Stellen wird ein Aufbruch der Straße in geringem Umfang nötig sein, um die vorhandenen Schachtabdeckungen auszubauen und Material in den Kanal verbringen zu können. Für den Kreuzungsbereich Hattinger Straße und Carl vom Hagen Straße muss eine Umleitung eingerichtet werden. Die Submission der ausgeschriebenen Leistungen hat am 06.05.2015 stattgefunden. Der Auftrag wird mit einem Auftragswert in Höhe von rund 800 T€ erteilt. Der Ausführungsbeginn wird von der Fertigstellung der Bauarbeiten des Landesbetriebes Straßenbau auf der Talstraße abhängig gemacht. Der späteste Beginn ist aber mit dem Beginn der Sommerferien(Ende Juni) geplant.
- Kanalneubau in der Rheinischen Straße**
 In der Rheinischen Straße ist der Einbau eines neuen Kanals DN 500 GGG in offener Bauweise geplant. Dieser Kanal dient der Erschließung des Entwicklungsgebietes im Bereich des gültigen Bebauungsplans 66 „Bahnhof Loh“. Es soll zunächst ein ca. 160m langes Teilstück des Kanals verlegt werden, um die Anbindung des Neubauvorhabens der Firma Bever & Klopheus frühzeitig zu ermöglichen. Daran anschließend wird der in der Rheinische Straße vorhandene Kanal von der Hattinger Straße bis zu seinem Endpunkt auf Höhe des Hauses Rheinische Straße Nr.15 ausgewechselt. Dieser Kanal ist mit

einer Nennweite von 300mm für die Erschließung des Bebauungsplangebietes nicht ausreichend leistungsfähig und muss daher gegen ein Rohr mit der Nennweite DN 500 ausgewechselt werden. Ein Straßenaufbruch in der Hattinger Straße wird für die Kanalauswechslung nicht erforderlich werden, da der notwendige Anschluss in DN 500 GGG bereits in einer vorangegangenen Maßnahme aus dem Einmündungsbereich rausgelegt worden ist. Die Submission der Kanalbaumaßnahme wird am 09.06.2015 durchgeführt. Die Leistungen sind in zwei Lose aufgeteilt und mit einer Gesamtsumme in Höhe von rund 880 T€ vorgeschätzt.

- Kanalauswechslung in der Göckinghofstraße / Zum Löhken
In dem genannten Bereich Göckinghofstraße und Zum Löhken sollen insgesamt ca. 230 m Kanal aus hydraulischen Gründen ausgewechselt werden. Es wird ein neuer Kanal DN 400 GGG in offener Bauweise verlegt werden. Im Vorfeld der Baumaßnahme wird die AVU ihr Leitungsnetz teilweise erneuern. Diese Arbeiten wurden mit den von der TBS geplanten Maßnahme abgestimmt und es wird eine Kostenbeteiligung der AVU an den Wiederherstellungskosten der Straßenoberflächen geben. Die Bauarbeiten der AVU sollen am 01.06.2015 beginnen. Der Kanalbau durch die TBS wird sich Anfang August 2015 anschließen. Die Gesamtmaßnahme soll zum Jahreswechsel abgeschlossen sein. Die Gesamtmaßnahme wurde mit rund 490 T€ Kosten vorausgeschätzt.
- Kanalsanierung von Haltungen mit dringendem Handlungsbedarf
Im Stadtgebiet verteilt sind einzelne Kanalhaltungen zu sanieren. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Kanal TV Untersuchung wird der Zustand der Kanalhaltungen festgestellt und in Schadensklassen eingeteilt. Für partiell stattfindende Sanierungsmaßnahmen wurde dieses Projekt in das ABK übernommen. Die Leistungen erstrecken sich von kleineren Ausbesserungsmaßnahmen, die mittels Kanalroboter ausgeführt werden, bis zur haltungsweisen Sanierung mittels Schlauchrelining. Das Leistungsprogramm für 2015 wird in der zweiten Jahreshälfte ausgeschrieben. Es stehen Mittel in Höhe von 100 T€ für diese Maßnahme bereit.
- Modernisierung des Prozessleitsystems der Kanalnetzsteuerung
Nach dem Umbau der Schaltzentrale Am Ochsenkamp in 2014 soll in 2015 die Mess- und Regeltechnik im Bauwerk 4010 "Übergabe Wupperstollen" und im Bauwerk 2323 „Metzer Straße“ erneuert werden. Die Aufträge hierzu werden in der zweiten Jahreshälfte erteilt werden. Die Gesamtkosten werden mit rund 50 T€ vorgeschätzt. Ebenso soll das Prozessleitsystem Hydrodat gegen das Nachfolgeprogramm Scada V 10 ausgetauscht werden. Das Programm Hydrodat entspricht nicht mehr dem technischen Standard und unterstützt zahlreiche Funktionalitäten der neuen Hardware nicht mehr. Gemäß Süw VO Abwasser ist das Kanalnetz mit einem betriebssicheren PLS zu überwachen. Diese Forderung wird mit der neuen Software und der modernisierten Mess- und Regeltechnik erfüllt. Die Gesamtkosten für die Umstellung der Software inkl. Austausch des PLS Client PC werden 30 T€ betragen.

Bericht aus der Abteilung Straßenbau

- Straßenunterhaltung
Es werden im Rahmen des Jahresunterhaltungsauftrages in Straßen im gesamten Stadtgebiet Reparaturarbeiten ausgeführt. Als größere Maßnahme ist im oberen Bereich der Göckinghofstraße die Sanierung einer Straßenfläche von ca. 1000 m² mit schadhafter Oberfläche geplant. Die Baumaßnahme wird mit den Arbeiten der AVU im Bereich Göckinghofstraße/Zum Löhken und der darauf folgenden Kanalbaumaßnahme koordiniert. Der Baubeginn für die AVU Arbeiten ist für den 01.06.2015 geplant.
- Treppenanlage Friedrich Ebertstraße zum Oberloh
Die vorhandene Anlage ist abgängig und nicht mehr verkehrssicher. Es ist geplant, die Treppenanlage auf einer Länge von ca. 35 m abzubrechen und neu zu errichten. Hinzu kommt die Ausstattung mit einer neuen Gehwegbeleuchtung, um insbesondere auch älteren Menschen ein sicheres Begehen der neuen Treppenanlage zu ermöglichen. Die Maßnahme ist insgesamt mit 75 T€ veranschlagt.
- Lindenstraße
In der Lindenstraße ist im Bereich Ochsenkamp / Tobienstraße eine Gehweg – und Fahrbahnerneuerung auf einer Länge von rund 110 m geplant. Die Maßnahme soll nach Freigabe der Haushaltsmittel begonnen werden. Die Kosten sind mit 185 T€ veranschlagt.
- Erschließung/Anbindung Dreifeldhalle an die Milsper Straße
Die Abteilung Straßenbau führt die Oberbauleitung der Maßnahme durch. Die Tätigkeit erstreckt sich dabei auf die technische Überprüfung der vorgelegten Unterlagen. Die Überwachung der vor Ort tätigen Unternehmen obliegt dem bauleitenden Architekten. Die Steuerung des Projektes läuft über den FB 6 der Stadtverwaltung.
- Steinhauser Bergstraße
Für das letzte Jahresdrittel plant die Stadt Wuppertal die Herstellung des Gehweges von dem Haus Nr. 55 bis zur Einmündung Göckinghofstraße incl. Beleuchtung und Erneuerung der Straßenoberfläche. Kostenträger der Maßnahme ist die Stadt Wuppertal. Ein genauer Baubeginn ist noch nicht angegeben worden.

Bericht aus der Abteilung Stadtbeleuchtung

- Neubau der Dreifeldsporthalle
Für die Anlage der neuen Zufahrt zur Sporthalle muss ein vorhandener Abspannmast der Straßenbeleuchtung versetzt werden. Der alte Mast wurde am 21.05.2015 abgebaut und durch einen neuen Abspannmast ersetzt. Der neue Standort wurde im Rahmen der Straßenplanung bestimmt. Die Kosten

waren planmäßig in dem Gesamtkonzept der Erschließungsmaßnahme enthalten und betragen rund 12 T€.

- Neubaugebiet Winterberg

Das Neubaugebiet ist teilstalliert worden. Zur Zeit sind 10 Beleuchtungsmaste in Betrieb. Auf Grund der zügigen Neubebauung ist geplant, 10 weitere Beleuchtungsmaste zu installieren. Die Kosten sind in der Erschließungsmaßnahme der Firma S-Projekt enthalten.

- Wohngebiet Brunnen

Um in dem Wohngebiet Energiekosten einzusparen, sollen die dort vorhandenen Leuchtmittel auf LED Technik umgerüstet werden. Diese Arbeiten sollen im Rahmen des Energiemanagements ausgeführt werden und sind als Investivmaßnahme mit rund 8 T€ für 10 Beleuchtungsmaste veranschlagt. Es wird eine Energieeinsparung in Höhe von rund 55 % erzielt werden.

- Luisen- und Blumenstraße

Nach Freigabe der Finanzmittel sollen in der Luisenstraße und in der Blumenstraße die Straßenbeleuchtung ebenfalls durch LED Technik ersetzt werden. Es sind für die Luisenstraße Mittel in Höhe von 13.500 € und in der Blumenstraße in Höhe von 9.500 € angesetzt.

Der Vorstand
gezeichnet
Markus Flocke